

18) Thonmergel von Radwan in Ungarn. Zur Untersuchung bezüglich seiner Brauchbarkeit für Fabrication von hydraulischem Kalk eingesendet von Hrn. L i k a r t.

In 100 Theilen sind enthalten :

73·9 Unlösliches (Thon, Sand u. s. w.),	Spur kohlenaurer Magnesia,
8·9 Thonerde, Eisenoxyd (löslich),	7·0 Wasser.
9·3 kohlenaurer Kalk,	99·1

19) Kalksteine und Dolomite aus dem venetianischen Königreiche. Zur Untersuchung übergeben von Herrn Wolf.

1. Val Torri an der Gränze Tirols. Dachsteinkalk.
2. Monte Zevo, südwestlich von Recoaro. Dachsteinkalk.
3. Valargue. Oolithkalk.
4. Südöstlich von Salin, zwischen Vago und Dasso. Oolithkalk.
5. Zwischen Vago und Dasso. Oolithkalk.
7. Sette Comuni, Campo rovere. Rother Ammonitenkalk.
8. Castello von Tregnago. Rother Ammonitenkalk *Präapura* von Massalongo.
10. 11. Bori im Cimonethale. Biancone.
12. Zambelli, nordöstlich von Tregnago. Biancone.
13. Col di Vero. Scaglia.
14. Zambelli, nordöstlich von Tregnago. Scaglia.

Nr.	Unlösliches	Thonerde, Eisenoxyd	Kohlenaurer Kalk	Kohlensaurer Magnesia	Summe
1.	0·25	1·10	56·29	40·98	98·62
2.	0·50	6·43	59·46	30·00	96·39
3.	0·51	0·28	96·92	2·05	99·76
4.	2·08	2·00	94·20	Spur	98·28
5.	10·11	5·00	67·72	13·92	96·75
7.	3·87	0·70	94·40	Spur	98·97
8.	3·70	3·20	91·30	Spur	98·20
10.	2·0	0·7	93·8	1·8	98·3
11.	1·1	0·3	94·6	4·4	100·4
12.	1·0	0·5	95·9	0·7	98·1
13.	3·3	1·0	93·0	2·2	99·5
14.	1·8	2·8	95·2	Spur	99·8

## XI.

### Verzeichniss der an die k. k. geologische Reichsanstalt gelangten Einsendungen von Mineralien, Gebirgsarten, Petrefacten u. s. w.

Vom 15. September bis 31. December 1856.

1) Ein mineralogisches Schaustück, 50 Pfund. Von Herrn Emil Porth, Bergwerksbesitzer zu Ernstthal im Riesengebirge.

Strahlig-krystallisirter Quarz, der als Spaltenausfüllung zwischen zwei Melaphyren verschiedenen Alters, in einer Mächtigkeit von 2—3 Fuss, bei Starkenbach im Gitschiner Kreise in Böhmen vorkommt.

2) 15. September. 1 Kistchen, 43 Pfund. Von demselben.

Gebirgsarten aus dem Rothliegenden und Melaphyre des nordöstlichen Böhmens (siehe Sitzung der k. k. geologischen Reichsanstalt am 10. März).

3) 15. September. 1 Kistchen, 15 Pfd. Von Hrn. Hofrath Dr. von Fischer in München.

Ammoniten aus den Adnether Schichten der Umgebung von Hallstatt; zur Bestimmung.

4) 17. September. 1 Kiste, 115 Pfund. Von Herrn Professor Dr. Senft in Eisenach.

Eine sehr schöne Sammlung, 110 Nummern von Mineralien, Gebirgsarten und Petrefacten des Thüringerwaldes. Die Nummern 1 bis 21 repräsentiren das Grundschiefergebirge und seine Eruptivgesteine, darunter besonders schöne Exemplare von porphyrtartigem Granit vom Ehrenberg bei Ilmenau; ferner eines Granites, dessen Orthoklas in Kaolin umgewandelt ist, der das Zechsteingebirge bei Bad-Liebenstein durchbricht. — Pegmatit und Schörlgranit, die gangförmige Massen im Zechstein- und Glimmerschiefergebirge bilden. — Syenit, Diorit und Dioritschiefer, grösstentheils vom Ehrenberge bei Ilmenau; diese durchsetzen den Granit und kommen an der Gränze des silurischen Thonschiefers vor.

Die Nummern 28 — 58 repräsentiren die Eruptivgesteine, welche die Formationen der Steinkohle, des Rothliegenden und des Zechsteines durchsetzen; darunter sind vorzüglich zu erwähnen: der Hypersthenfels aus dem Druslthale, vom grossen Hühnerberge, vom Ehrenberge und von Brotterode, der zwischen den genannten Punkten einen Gang bildet, welcher das ganze Gebirge durchsetzt und die Steinkohlenformation durchbricht; drusige, quarzige und spärulithische Felsitporphyre, Thonporphyre mit 1 Zoll langen Feldspathkrystallen, aus dem Gebiete des Rothliegenden und des Zechsteins, in der Gegend vom Uebelberge, des Eselsprungs bei Liebenstein, von Elgersburg, vom Ehrenberge bei Ilmenau, vom Arlsberg, vom Schneekopf u. s. w.

Endlich körnige Melaphyre, Melaporphyre und Glimmerporphyre von Schmiedefeld, aus dem Druslthale, aus dem Thüringerthale und von Limbach; sie durchsetzen den Granit und die Gänge der Felsitporphyre, welche ebenfalls den Granit durchbrochen haben.

Die Nummern 59 — 81 sind Ganggesteine und Erzvorkommen aus dem Gebiete des Porphyrs und Granitgneisses vom Thüringerwalde; darunter faseriger Brauneisenstein und Eisenspath aus dem Zechstein des Thüringerthales, Granateisenstein, Thüringit, Rotheisenstein mit Magneteisenstein, Eisenkiesel, bei Schmiedefeld; Eisenkiesel vom Lindenberge bei Ilmenau, Pyrolusit mit Schwespath vom Oehrenstock, niereenförmiger Psilomelan, Hausmannit, Braunit, eine Manganbreccie, Xanthosiderit, sämmtlich vom Oehrenstock, in Stöcken und Nestern im Felsitporphyr vorkommend; endlich eine Gruppe von 3 Zoll langen, wasserhellen Gypskrystallen von dem Gypsstocke der Zechsteinformation am Reinhardtbrunnen, aus der sogenannten Mariengrotte.

Die Nummern 82—110 sind dem Rothliegenden und dem Zechstein entnommen. Das Rothliegende beginnt mit einem Quarzconglomerate, über welches ein Granitconglomerat in Wechsellagerung mit gröberem Sandsteinen folgt, die ihrerseits wieder von feinerem rothen Sandstein und endlich von rothem Schieferthon als letztem Gliede des Rothliegenden überlagert sind. Sämmtliche Vorkommen sind aus dem Georgenthale bei Eisenach.

Der Zechstein beginnt mit einem mergeligen Conglomerate, über welchem der Kupferschiefer mit *Palaeoniscus*, dann der eigentliche Zechstein mit *Productus*, *Spirifer*, *Terebratula* und *Fenestella* folgt. Dieser letztere Zechsteinkalk wird dann von einem Dolomit mit Fenestellen und endlich von einem Dolomit mit Gervillien überlagert. Sämmtliche Vorkommen stammen von Schmerbach vom Felsen des Hohenstein bei Altenstein und von der Göppelkuppe bei Eisenach.

5) 27. September. 2 Kisten, 514 Pfund. Vom Hrn. Bergschaffer Stapf in Ischl.

Löweit und andere Salze, über welche ausführlichere Untersuchungen im Gange sind.

6) 3. October. 2 Stück Lignitkohle, 3 Pfund. Von Herrn D. M. Glückselig zu Elbogen in Böhmen.

7) 3. October. 1 Kiste, 50 Pfund. Von Herrn Director Rath in Holzappel. Ammoniten von Swinitza, Pflanzen von Steierdorf, Muschelkalke aus dem Szaszkathale u. s. w. (siehe Sitzung vom 9. December).

8) 15. October. 1 Kistchen, 29 Pfund. Von Herrn Ernst v. Otto, Rittergutsbesitzer zu Possendorf bei Dresden.

Petrefacten aus dem Hils von Schöppenstedt.

9) 2 Kisten, 138 Pfund. Von Herrn Bergrath Lipold.

Gebirgsarten und Mineralien aus den ehemals ärarischen Bergbauen zu Tergove im zweiten Banal-Gränz-Regimentsbezirke (siehe Sitzung vom 23. December 1856).

10) 26. October. 1 Packet, 6¼ Pfund. Von Herrn Professor Dr. Adolph Pichler in Innsbruck.

Petrefacten aus den Kalkalpen bei Innsbruck (siehe Sitzung am 23. December 1856).

11) Von den bei den diessjährigen Aufnahmen der k. k. geologischen Reichsanstalt aufgesammelten Gebirgsarten sind im Laufe des Monats October noch eingelaufen:

Von der Section I in Böhmen. Von Herrn Jokély. 1 Kiste, 165 Pfund.

Gebirgsarten aus der Gegend von Pardubitz.

Von der Section III. Von Herrn Bergrath Foetterle. 2 Kisten, 68 Pfund.

Gebirgsarten aus der Gegend von Neutitschein, welche bei Gelegenheit der diessjährigen Aufnahmen für den Werner-Verein gesammelt wurden.

Von Herrn Wolf. 13 Kisten, 685 Pfund.

Gebirgsarten aus den venetianischen Alpen, vornehmlich aus den Jura-Schichten der Sette Comuni und des Piavethales.

Von der Section IV. Von Herrn Victor Ritter v. Zepharovich. 5 Kisten, 98 Pfund.

Gebirgsarten aus den Umgebungen von Sarnico, Brescia, Trescorre, Bergamo und Como in der Lombardie.

12) 2 Kisten, 191 Pfund. Von der Direction des geognostisch-montanistischen Vereines für Steiermark.

Gebirgsarten von den Aufsammlungen des Herrn Dr. Rolle während der geognostischen Aufnahme in Unter-Steiermark, in den Umgebungen von Sulzbach, Cilly, Prassberg und Breitenstein; vorzüglich Diorittuffe, Gneiss und Thonschiefer, nebst Gesteinen aus den Werfener und Guttensteiner Schichten.

13) 3 Kisten, 443 Pfund. Von Dr. Freiherrn von Richthofen.

Versteinerungen aus den Cassianer Schichten, und vorzügliche geognostische Suiten, Augitporphyre, Melaphyre, Granit und Syenit aus dem Fassathale, den Umgebungen von Predazzo, Seisseralpe, Enneberg und Buchenstein in Tirol.

14) 7. November. 2 Kisten, 60 Pfund. Von Herrn Apotheker Lang zu Neutra in Ungarn.

Versteinerungen aus dem Leithakalke von Kemeucze bei Ipoly Ság; darunter *Clypeaster grandiflorus*, *Ostrea longirostris*, *Pecten latissimus*, *Pholadomya*, Nulliporen und Korallen. Aus den Eocenschichten von Bajmocz: Nummuliten, Naticen und Cerithien; endlich Süßwasserkalk mit *Helix* und Planorben von Brogyany.

15) 8. November. 1 Packet, 5 Pfund. Von Herrn Professor Herm. Karsten zu Rostock.

Eocene Versteinerungen aus dem Sternberger Gesteine (siehe Sitzung vom 11. November 1856).

16) 26. November. 1 Kistchen, 18½ Pfund. Von Hrn. L. v. Vucotinovich in Agram.

Pflanzen- und Fischreste der Neogen-Formation und Löss-Conchylien aus Croatien.

17) 1. December. 1 Kiste, 43 Pfd. Von Dr. Baron v. Schauroth in Coburg.

Gebirgsarten und Versteinerungen aus dem Kupferschiefer von Ilmenau, aus dem Zechstein-Dolomit von Passeneck, Thon und Gyps aus dem Dolomit der Lettenkohle des Keupersandsteines von Coburg u. s. w.

18) 12. December. 1 Kistchen, 14 Pfund. Von Hrn. Gaetano Pellegrini, Apotheker in Fumane nächst Verona.

Vier Stück angeschliffene Kalksteine aus den Steinbrüchen von St. Ambrosio bei Verona. Auf Veranlassung des Herrn Wolf für die Marmor- und Bausteinsammlung der k. k. geologischen Reichsanstalt eingesandt.

Nr. 1 repräsentirt den Biancone (Neocomien) des Veronesischen.

Nr. 2 den oberen Jura, die Diphysaschichten (*Ammonitico rosso* der Italiener).

Nr. 3 ist aus einer Breccienbank in den vorerwähnten Schichten.

Nr. 4 ist aus den tieferen Schichten, welche an die oolithischen Kalke gränzen.

Diese verschiedenen Sorten von Marmor werden auch zu monumentalen Arbeiten benützt. Im Herbst 1856 waren gegen 60 Menschen in diesen Brüchen beschäftigt.

19) 18. December. 1 Kistchen, 27 Pfund. Von Herrn Gewerken Ritter von Amon zu Lunz in Niederösterreich.

Gosausandsteine mit zahlreichen Petrefacten, besonders Actaeonellen aus der Umgegend von Lunz.

20) 19. December. 1 Kistchen, 21 Pfund. Von der k. k. Gymnasial-Direction zu Böhmisch-Leipa.

Mineralien, als: Kalkspath, Chabasit, Apophyllit, Nadelzeolith, Natrolith, Olivin, Comptonit, Markasit u. s. w.

21) 20. December. 1 Kiste, 94 Pfund. Von Herrn Bunk, Central-Director der Freiherr v. Rothschild'schen Steinkohlengruben zu Hruschau in Mähren.

Eine durch Contact mit Eruptivgestein in Cokes umgewandelte Steinkohle (siehe Sitzung der k. k. geologischen Reichsanstalt vom 13. Jänner 1857).

22) 24. December. 1 Kiste, 16 Pfund. Von Herrn Professor Majer in Stuhlweissenburg.

Nummulitengesteine und Versteinerungen der Eocenformation aus der Umgegend von Stuhlweissenburg. Von dieser Suite verdienen besondere Erwähnung: *Nerita schmidelana (conoidea)*, *Ovula gigantea*, *Terebellum conoideum*.

---

## XII.

### Sitzungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Sitzung am 11. November 1856.

Herr Director Haidinger eröffnete die Sitzung mit folgender Ansprache: „Meine hochverehrten Herren! Unter der Aegide unseres hohen Chefs, des k. k. Herrn Ministers Freiherrn v. Bach, eröffnen wir neu gekräftigt ein neues Sitzungsjahr. Die Ernennung des vieljährigen erfahrenen Theilnehmers an unsern Aufnahmearbeiten Herrn M. V. Lipold zum k. k. Bergrath und Nachfolger unseres unvergesslichen Czjžek, die besondere allergnädigste Ausstattung durch Seine k. k. Apostolische Majestät, unseres trefflichen Assistenten, Hrn. F. Foetterle, mit demselben Titel und Range, hatte gleich am Anfange unseren diessjährigen Arbeiten im Felde einen gewissen Schwung gegeben. Dazu kam noch die Erwartung der bevorstehenden Versammlung Deutscher Naturforscher und Aerzte, für welche unserem Plane gemäss sämtliche Glieder der k. k. geologischen Reichsanstalt im September wieder in Wien versammelt waren.

Bevor ich indessen nun die rasche Skizze unserer Arbeiten aufrolle, erlauben Sie mir ein Wort der Erinnerung und Verehrung für Männer auszusprechen, die wir während der Zeit in verschiedener Weise verloren, und die, wenn auch nicht